

who is who?

Die himmlischen Heerscharen eine Zusammenfassung von Ingo Schulz

Die maßgeblichen Quellen sind sich über Engel leider nicht einig:

Ambrosius unterscheidet sich von Hieronymus, der anderer Meinung ist als Thomas von Aquin, welcher wiederum meint, daß Paulus die Dinge falsch gesehen haben muß. Die TheologInnen heutzutage sind noch schlimmer, sie sind sich nicht einmal über die Art der himmlischen Heerscharen einig, viel weniger über ihr Wesen, ihre Pflicht, ihre Mission.

Schon bei den doch allgemein bekannten Erzengeln ist die Lage nicht eindeutig: Es herrscht bei Christen und Juden Übereinstimmung, daß es sieben Erzengel gibt; der Islam erkennt nur vier an.

Ordnung der Engel

Obere Triade:

1. Seraphim
2. Cherubim
3. Throne

Mittlere Triade:

4. Herrschaften
5. Mächte
6. Gewalten

Unterste Triade:

7. Fürstentümer
8. Erzengel
9. Engel

So halten wir uns an die orthodoxe Standardhierarchie der Engel, wie sie bei Dionysius Areopagita („Himmliche Hierarchie“) und Thomas von Aquin („Summa Theologica“) überliefert ist. Mancher Name wird uns bekannt vorkommen und Licht ins Dunkel bisher nicht verstandener Sätze der

Gottesdienstliturgie bringen („... Dich preisen alle *Mächte* und *Gewalten*...“).

Manche Mehrdeutigkeiten und Meinungsunterschiede werden wir hier - zur leichteren Nachvollziehbarkeit - einfach verschweigen.

Die neun Chöre der Engel umkreisen in bestimmter Ordnung den Thron Gottes, wie die Planeten die Sonne. Sie sind in drei Triaden gegliedert.

Seraphim sind reine Geistwesen, die unaufhörlich das „Heilig, Heilig...“ singen. Sie sind Wesen reinsten Lichtes, die das Feuer der Liebe zum Klängen bringen. Wenn sie allerdings Menschen erscheinen, haben sie die Form von Wesen mit sechs Flügeln und vier Köpfen (Jes. 6,2).

Cherubim bewachen nach jüdisch-christlicher Überlieferung den Zugang zum Baum des Lebens. Sie sind die ersten Engel, die uns in der Bibel begegnen. Ihre „Vorgänger“, die „Ka-ri-bu“ (-> Cherub) waren schreckliche, monströse Wächter der Tempel in Sumer und Babylon. Die Cherubim erscheinen den Menschen mit vier Flügeln und vier Köpfen und werden oft beschrieben als Träger von Gottes Thron (Psalm 18).

Die Cherubim strahlen Wissen und Weisheit aus.

Throne bilden den Übergang zur materiellen Welt. Sie treten oft in der Form von vieläugigen, feurigen Rädern auf, die z.B. unter Gottes Thron angebracht sind. Elia wird in einem feurigen Wagen in den Himmel getra-

gen (2. Kön. 2,11) und Henoch spricht von Engeln als feurigen Kohlen. Durch ihre Erscheinungsform sind die Throne in neuerer Zeit im Zuge diverser Ufo-Theorien wieder in Mode gekommen.



Herrschaften (Kyriotes, Hashmallim) regeln die Pflichten der Engel. Bekannt wurden: Zadkiel, Hashmal, Yahriel und Muriel.

Mächte (Malakim, Dynameis, Tarshishim) sind Gnadenengel und schenken Wohltaten aus der Höhe, vorzugsweise in der Form von Wundern. Häufig treten sie in Verbindung mit Heroen auf, die für das Gute kämpfen. Zu ihnen gehören Micha-el, Rapha-el, Bari-el, Tarshish und (vor der Rebellion) Satan-el.

„el“ - ein uraltes Wort:

Sumerisch	el	Leuchten
Akkadisch	ilu	ein Strahlender
Walisisch	ellyll	Elf, (böser) Geist
Alt-Irisch	aillill	Elf, (böser) Geist
Englisch	elf	Geist
Angelsächsisch	ælf	Geist
arabisch	ilah	ein Gott
hebräisch	elohim	der Gott

Gewalten (Dynameis, Potestates, Autoritäten) sollen die ersten Engel sein, die von Gott geschaffen wurden. Ihnen ist es zu verdanken, daß die Dämonen nicht längst die Welt beherrschen. Die Gewalten haben die Aufgabe, unsere Seelen zu führen. Paulus warnt seine Gemeinden, daß diese Engel guter und böser Natur sein können.

Der oberste dieser Gruppe, Camael, soll mit Jakob gekämpft haben und Jesus in Gethsemane erschienen sein. Im Okkultismus allerdings ist er Herrscher des Krieges und Oberbefehlshaber von 144.000 Engeln der Zerstörung. - Ob Paulus Warnung vielleicht doch berechtigt ist?

Unter dem Namen Kemu-el dient er als Mittler zwischen den Gebeten des Volkes Israel und dem siebenten Himmel.

Fürstentümer sind im ersten Himmel angesiedelt und uns damit am nächsten. Sie sind Beschützer der großen Städte und Völker, später auch Beschützer der Religion. (Eine nicht einfache Aufgabe, mehrere sich bekriegende Religionen, die sich alle auf diese Engel berufen, gleichzeitig zu schützen.) Anführer der Fürstentümer ist eventuell Nisroch, eine ursprünglich assyrische Gottheit. Doch auch Ana-el oder Hami-el sind aussichtsreiche Kandidaten. Cervill soll David geholfen haben, den Goliath zu erschlagen.

Erzengel sind die bekanntesten aus den himmlischen Heerscharen, was mit ihrer Funktion als Boten und Vermittler zwischen Gott und den Menschen zu erklären ist. Außerdem befehlen sie die Legionen des Himmels in ihrem ständigen Kampf gegen die Mächte der Finsternis.

Üblicherweise geht man von sieben Erzengeln aus. Bei der Festlegung,

wer diese sieben sind, beginnen aber die Probleme. Michael, Gabriel, Raphael und Uriel gehören auf jeden Fall dazu, die anderen sind unter Metatron, Remiel, Sariel, Anael, Raguel und Raziel auszuwählen.

Die zwei obersten Erzengel sollen kurz beschrieben werden:



Micha-el, („Wer ist wie Gott“), der größte und berühmteste der Erzengel. Nur er und Gabriel werden im alten Testament namentlich erwähnt. Michaels Taten sind kaum aufzuzählen. Er hat 701 v. Chr. die gesamte assyrische Armee ausgelöscht und ist der unbesiegbare Held im Kampf gegen Satan: im Einzelkampf schlägt er den Feind und wirft ihn aus dem Himmel. In einer anderen Version unterwirft er den großen Drachen und schleudert ihn auf die Erde.

Gabri-el, Verwalterin von Eden und das einzige mit größter Wahrscheinlichkeit weibliche Wesen auf der höheren Ebene (was gläubige Muslime, für die Gabriel der Engel der Wahrheit ist, der Mohammed den Koran diktierte, bestreiten werden). Gabriel soll im Besitz von 140 Paar Flügeln sein und ist in der jüdisch-christlichen Tradition der Engel der Verkündigung.

Engel (mal'akh, angaros, angelos) sind die letzte Klasse der himmlischen Hierarchie, diejenige, die dem Menschengeschlecht am nächsten ist. Sie sind die normalen Vermittler zwischen dem Allmächtigen und unserem zeitlichen Universum.

Während frühe hebräische Quellen Engel für materielle Wesen halten, die jeden Tag neu geboren werden, ist die offizielle Lehrmeinung der katholischen Kirche heute, daß Engel reine Geistwesen sind, die entweder vor der Schöpfung da waren oder spätestens am 2. Schöpfungstag entstanden sind.

Die uns allen bekannten Schutzengel sind eine Untergruppe aus dem riesigen Bereich der Engel; sie haben schon zu biblischer Zeit eine große Rolle gespielt. Michael, der für das Volk Israel zuständige Schutzengel, war natürlich den Engeln der anderen Völker gegenüber unanfechtbar.

Der Talmud spricht von elftausend Schutzengeln, die jedem Juden bei seiner Geburt beigegeben sind. Im Christentum ist oft von zweien die Rede, einer zur Rechten, der den Menschen zum Guten inspiriert, und einer zur Linken, der ihn zum Bösen verführt.



Die **Grigori** scheinen fast eine eigene Klasse gebildet zu haben. Diese riesenhaften Wesen waren Wächter, solche, die wachen, die niemals schlafen. Satanael war nach Henoah der Führer einer Gruppe von sieben Wächtern, die als erste dem Herrn den Gehorsam verweigerten. Sie wurden in einem Strafgebiet innerhalb des fünften Himmels gefangengehalten, haben es aber geschafft, sich in einer Niederung unterhalb von Eden anzusiedeln, mit Frauen zusammenzuleben und Kinder, die Riesen, zu zeugen.

Dies führt uns in den noch viel schwierigeren Bereich der Diener Satans, ein Bereich, mit dem sich kein Kirchenvater sehr ausführlich beschäftigte. So fehlen uns geeignete Quellen. Natürlich gibt es auch in diesem Bereich der Engel Hierarchien wie auf der anderen Seite.

Zum Abschluß einige Namen aus

der schier unüberschaubaren Zahl der gemeinen Engel:

Zarobsiel (Abgründe), Och (Alchemie), Ausiel (Wassermann), Af (Ärger), Rampel (Berge), Uriel (Dichtkunst), Ramiel (Donner), Laila (Empfangnis), Rashiell (Erdbeben), Liwett (Erfindungen), Dara (Flüsse), Yroul (Furcht), Israfel (Musik), Manna (Nahrung), Matriel (Regen), Zethar (Unsterblichkeit), Priapus (Wollust), Teiail (Zukunft)....

Die Physik Können Engel fliegen? eine Randbemerkung von Ingo Schulz

Gelten die Naturgesetze auch für Engel? Sind Engel aus Fleisch und Knochen, haben sie ein Gewicht? Gelten die Gesetze der Schwerkraft für Engel?

Immerhin gibt es eine Bibelstelle die nahelegt, daß Engel die ganze

einen kräftigen Wüstenbewohner geführt worden sein.

So stellt sich die Frage, wenn Engel menschliche 70 oder gar 90 kg auf die Waage bringen, wie groß müssen dann ihre Flügel sein, um das Gewicht zu tragen?

Flügelspannweite von 12 bis 40m bräuchte, also nichts mit den lieblichen Bildern zu tun hätte, die wir kennen. Denn solche Flügel hätten Folgen für den gesamten Körperbau. Das Brustbein müßte weit hervorstehen, ähnlich wie eine Delphinflosse, Flügelknochen hätten die Ausmaße von Elefantenbeinen, Schultern, Hals, Rücken und Schlüsselbeine müßten riesig sein. Deformationen, die unsere biblischen Schreiber und andere Augenzeugen sicher berichtet hätten.

So bleibt doch nur die Möglichkeit, daß Engel entweder immateriell und gewichtslos sind, oder sich eine, uns nicht bekannte, göttliche Sonderregelung zunutze machen.



Konstruktionszeichnung: Mensch mit flugtauglichen Flügeln

Schwere von Menschen annehmen können. Jakob rang die ganze Nacht mit einem Engel, und es scheint sich um einen Nahkampf gehandelt zu haben. Denn als der Engel sah, daß er Jakob nicht besiegen konnte, verletzte er ihn an der Hüfte, und das Gelenk wurde Jakob verrenkt (Gen. 32, 25).

Dieser Kampf wird nicht von einem gewichtslosen Engelchen gegen

Werfen wir einen Blick in die allen sichtbare Natur: Die größten Vögel haben ein Gewicht von 11 bis 14 Kilo. Sie brauchen eine Flügelspannweite von ungefähr vier Metern, um diese Last zu heben. Die meisten Vögel schaffen es, pro Quadratmeter Flügelfläche 250g Gewicht zu tragen.

Daraus läßt sich jetzt einfach errechnen, daß ein Engel eine Flü-

